

einen, für je 200 Mitglieder mehr kann ein Delegierter mehr entsendet werden, jedoch nicht mehr als 6 Delegierte.

Die Gewerkschaftsvorsitzenden sind verpflichtet, Namen und Adressen der neugewählten bzw. wiedergewählten Delegierten dem Vorsitzenden des Gewerkschaftsarchivs umgehend mitzutheilen; Wohnungsveränderungen der Delegierten sind von diesen selbst sofort dem Kartell-Vorsitzenden bekannt zu geben.

Unter Hinweis auf den Beschluß der letzten Kartellsitzung werden die Gewerkschaftsvorstände aufgefordert, die Kandidaten für die Gewerbegerichtswahlen recht bald wählen zu lassen, und Namen, Beruf und Wohnung derselben dem Vorsitzenden des Kartells sofort mitzutheilen, damit die Liste der Kandidaten rechtzeitig zusammengestellt werden kann.

Ferner werden die Gewerkschaftsvorsitzenden ersucht, den statistischen Fragebogen recht bald abzuliefern und, soweit dies noch nicht geschehen ist, eine Stellungnahme der Mitglieder zur Zentral-Bibliothek zu veranlassen, bzw. von dem Beschlusse in dieser Frage den Kartell-Vorsitzenden zu benachrichtigen.

Der Vorstand des Gewerkschaftskartells.
J. A.: G. Neukirch,
Messergasse 18/19.

Versammlungen waren angefaßt, die meisten fanden überhaupt nicht statt oder hatten nicht eine einzige Mitgliedereaufnahme im Gefolge. Auch Resolutionen für den Kartelltarif konnten in den Versammlungen, die wir besuchten, nicht angenommen werden. Einen näheren Bericht über die erfolglose händlerische Rundreise veröffentlichten wir neue Woche.

* **Streikvergehen.** Nach Schluß der Redaktion erfahren wir noch, daß heute die Genossen Maurer Köhler und Reif wegen Vergehen gegen § 153 der Gewerbeordnung zu je drei Monaten Gefängnis, Banarbeiter Wagnis wegen desselben Vergehens zu zwei Monaten Gefängnis vom hiesigen Schöffengericht verurteilt wurden.

* **Eine wichtige Töpfer-Versammlung** findet Sonntag, Nachmittag 4 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses statt. Es soll über den neuen Lohnvertrag und den gemeinschaftlichen Arbeitsnachweis beraten und beschlossen werden. Die Kollegen werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht, da Abends eine Wählerversammlung im gleichen Lokale stattfindet.

* **Sozialdemokratischer Verein.** Wie schon gemeldet, findet die Generalversammlung des Vereins Dienstag Abend Punkt 1/29 Uhr im großen Saale des Gewerkschaftshauses statt. Montag fällt die Versammlung aus, auch findet kein Kassen- und Bibliothekabend statt. Die Kasse ist jedoch Dienstag Abend von 1/28—1/29 Uhr geöffnet. — Die General-Versammlung ist die wichtigste Versammlung des Vereins im ganzen Jahre und verdient deshalb rege Theilnahme. — Den Jahresbericht des Vorstandes finden die Mitglieder in der heutigen Nummer.

* **„Ueber die Gleichberechtigung der Arbeiter“** wird am Dienstag, den 4. Februar, Abends 8 Uhr in einer von der Ortsgruppe Breslau der Gesellschaft für soziale Reform veranstalteten öffentlichen Versammlung Herr Reichstagsabgeordneter Richard Köstke referieren. Die Versammlung findet im großen Saale der „Neuen Börse“ statt.

* **„Donnerwetter, jetzt schieße ich!“** Vor dem hiesigen Landgericht hatte sich gestern der 23-jährige, mehrfach vorbestrafte Arbeiter Franz Poleschke wegen Urkundenfälschung in Verbindung mit Betrug zu verantworten. Im Mai v. J. fand er in einem hiesigen Fensterreinigungs-Institute Beschäftigung, zeigte aber durchaus keine besondere Arbeitslust. In dem Institute ist die Einrichtung getroffen, daß die Angestellten sogenannte Arbeitscheine erhalten, die sie den Auftraggebern zur Bescheinigung über die geleistete Arbeit zur Unterschrift vorzulegen und ihrem Arbeitgeber unterzeichnet zurückzubringen haben. Poleschke führte nun die ihm übertragenen Arbeiten in vielen Fällen nicht aus, quittierte aber auf den Arbeitscheinen eigenhändig mit dem Namen der betreffenden Auftraggeber, sodaß sein Dienstherr in den Glauben verlegt wurde, die Arbeiten seien ausgeführt. In diesem Glauben zahlte er dem Angestellten auch den vereinbarten Wochenlohn. Als dann aber Beschwerden der Auftraggeber bzw. Abon-nenten über nicht besorgte Fensterreinigung eingingen, kam das straffällige Mandat des Poleschke an den Tag. In acht Fällen wurde er heute der Urkundenfälschung in Verbindung mit Betrug überführt und dafür mit anderthalb Jahren Gefängnis bestraft. Als dem verurteilten Poleschke nach Verkündung dieses Urtheils der Beschluß mitgeteilt wurde, daß er wegen der Höhe der erkannten Strafe in Untersuchungshaft genommen worden sei, zog der Angeklagte blitzschnell aus der Rocktasche einen Revolver und rief: „Donnerwetter, jetzt schieße ich!“ Gerichtsdiener Glöckner entriß ihm die Waffe sofort mit großer Geistesgegenwart, so daß der Schuß, mit dem der Revolver geladen war, nicht losging und keinen Schaden anrichten konnte. Von einem Befreier wurde die Waffe dann entladen und Poleschke ohne weiteren Zwischenfall in das Gefängnis abgeführt. Gegen wen der Angeklagte von dem Revolver Gebrauch hatte machen wollen, war bei der ganz geringen Zeit, die in Betracht kam, nicht mit Sicherheit festzustellen.

Münsterberg, 28. Januar. Ein Schussal. Wegen Plutschande, Bedrohung mit Todtschlag und schwerer Körperverletzung die Strafkammer den 25 Jahre alten Lagerarbeiter Robert Mißner aus Liebenau hiesigen Kreises zu 4 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Polizeiaufsicht. Seine 28 Jahre alte, ledige Tochter Wlaskomna, die 4 uneheliche Kinder hat, wurde wegen fortgesetzter Plutschande zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt.

Ratibor, 24. Januar. Feuer. In Folge Brandstiftung ist in Petzkowitz hiesigen Kreises die Scheune des Bauern Benjamin Profer mit allen Erntevorräthen und Maschinen niedergebrannt.

Wentzen O.-S., 24. Januar. In unglaublich roher Weise führten gestern Abend einige Duzend fanatischer und wahrenscheinlich für ihre Gemeinheit bezahlter Schwärzer den Vortrag des Breslauer freireligiösen Predigers Tschirn im hiesigen Konzerthaus. Diese Schwärzer standen unter der Leitung eines Oberschwärzers, eines Kirchenbediensteten. Tschirn hielt einen interessanten Vortrag und beschäftigte sich in ihm, ohne jedoch in der Form seiner Rede den Anschauungen der katholischen oder einer sonstigen Richtung irgendwie nahe zu treten, mit der modernen Auffassung über die Entstehung des Weltalls. An einer Stelle des Vortrages, die in keiner Beziehung gegen Gegner dieser Auffassung provokatorisch war, erlitt er als Signal zur Eröffnung der Störung ein kräftiges „Pfui“. Leider war die Versammlung, in der sich sowohl Mitglieder der besten Gesellschaft wie auch wüthegieriger Proletarier befanden, nicht im Stande, die rohen Störenfriede loszuwerden. Denn die Polizei war zwar zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit anwesend, aber sie konnte den katholischen Radaubrüdern nicht Mores lehren, verfuhrte dagegen das Ende des Vortrages. Herr Tschirn soll in nächster Zukunft einen neuen Vortrag halten.

Neueste Nachrichten.

Internationales Arbeitsamt.

Im Reichstage brachten die Sozialdemokraten einen Antrag ein auf Errichtung eines internationalen Arbeitsamtes.

Direktor Schmidt der Kasseler Erbergesellschaft verhaftet.

Der flüchtige Direktor der Kasseler Erberertrödnungsgesellschaft, Schmidt, wurde heute Nacht durch Detektivs in Paris verhaftet. Schmidt wohnte hier seit Wochen unter dem Namen Werner. Die Berliner Polizei hatte schon seit längerer Zeit die Vermuthung, daß Schmidt sich in Paris aufhält. Auf ihr Ersuchen wurden die Nachforschungen in den letzten Tagen besonders eifrig betrieben. Der Pariser Polizei gelang es, Schmidt in seiner Wohnung festzunehmen. Das Generalkonsulat wurde noch im Laufe der Nacht von der Festnahme Schmidts verständigt. Der Direktor der Kasseler Erberertrödnungsgesellschaft, Schmidt, wird auf Antrag der deutschen Regierung ausgeliefert.

Attentat auf den König von Griechenland?

Das Gerücht von einem Mordversuch gegen den König von Griechenland entbehrt jeder Begründung.

Ein alter Invalide feuerte vor dem Gebäude der Stupischina während der Sitzung einen Revolverab schuß ab und erklärte bei seiner Festnahme, er habe nur die Aufmerksamkeit der Abgeordneten auf sich lenken wollen, weil ein von ihm an die Stupischina gerichtetes Gesuch unbeantwortet geblieben sei.

Zweihundert Fischer vermisst.

Infolge heftigen Sturmes an der japanischen Küste sind zahlreiche Fischerboote untergegangen. Zweihundert Fischer werden vermisst.

Explosion.

In dem Kohlenbergwerk zu Postreef, 10 Meilen südlich von Oskaloosa in Iowa, fand eine Explosion statt, wodurch eine Anzahl Menschen ihr Leben einbüßten. Die Zahl der bisher aufgefundenen Toten wird verschiedenlich angegeben; sie schwankt zwischen 8 und 18. Ebenso wird die Zahl der Verwundeten auf 26 bis 60 angegeben.

Buren-Sieg.

Oberst Kelenitsch meldet: Vorgestern wurde eine aus zwölf Mann Neomanry bestehende Patrouille unter Leutnant Wordhouse von 150 Buren umzingelt. Die Patrouille kämpfte bis 4 Buren getödtet und 6 verwundet waren, und mußte sich dann ergeben.

Nur 5 Tage.

Leinenhaus

Nur 5 Tage.

Eduard Bielschowsky junior,

Breslau, Nikolaistraße 76, Ecke der Herrenstraße.

Der große, alljährlich nur einmal stattfindende

Inventur-Ausverkauf

beginnt Donnerstag, den 30. Januar und dauert bis Dienstag, den 4. Februar, Abends 8 Uhr.

Weit unter den bisherigen Preisen, zum Theil unter Selbstkostenpreis, gelangen zum Ausverkauf:

zurückgesetzte oder unsauber gewordene Damen-, Herren- und Kinderwäsche jeder Art — einzelne und fehlerhafte Tischtücher, Servietten und Gedecke — Handtücher, Wirtschaftswäsche — weiße und bunte Bettbezüge, Juleis, Unterbetten, Betttücher aus Leinen- und Baumwollstoffen — große Mengen Reste in Leinen, Neuforsc, Madapolam, Bettstoffen, Schürzenstoffen, Regligestoffen, weißen und bunten Barshenden, Veloutine, Wajafleinen unbedeutenden Befehlern — Einzelne Bettdecken, Steppdecken und Schlafdecken, auch solche, die am Lager gelitten haben — Einzelne Flügel und Restbestände in Gardinen und Portieren, ältere und fehlerhafte Teppiche, Säuserstoff-Reste, sämtliche noch vorräthigen Fellvorlagen und Reisedecken etc. etc.

Auf alle regulären Waaren, deren Preise durch meinen letzten Hauptkatalog kontrollirbar sind, gewähre ich während der fünf Ausverkaufstage

einen Rabatt von 10 Procent.

Stadt-Theater.
 Sonnabend:
 „Die Jüdin.“
 Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
 „Der alte Zimmermann.“
 Abends 7 1/2 Uhr:
 „Die Reben Schwaben.“

Oper-Theater.
 Sonnabend:
 Gastspiel Emanuel Reicher.
 „Marquise.“
 Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
 „Die Hühnerfresser.“
 Abends 7 1/2 Uhr:
 Gastspiel Emanuel Reicher.
 „Marquise.“

Thalia-Theater
 Sonntag:
 „Die Fee Caprice.“

Victoria-Theater
 (Gimmener Garten).
 Gastspiel der Dadaisten.
 Heute d. Sensationsposse:
Fall Sternheim
 vorher zum 2. Male:
 „Familie Knopfloch.“
 Neu:
 Humorist J. Fleischmann.

Zeltgarten.
 Abends 9 1/2 Uhr.
 Phänomenal! Verblüffend!
Thurston!
 Amüsantes
 erstes Artistenstück,
 sowie d. übrigen Specialitäten
 des phänomenalen
Januar-Programms.
 Morgen Sonntag.
 Vormittag 11-1 Uhr:
Künstler-Matinée
 bei freiem Entree.
 Im Tunnel:
 Tägl. großes Frei-Concert
 bis 12 Uhr
 der
 berühmten Damenkapelle
 Belikiewicz.

Palmengarten
 Gartenstraße 65.
 Täglich,
 Mittags und Abends:
Doppel-Frei-Concerte
 der
 schwedisch. Concert-Kapelle
 im National-Costüm
 und der
 italienischen Vocal- und
 Instrumental-Truppe
Pa. Celebre-Compagnia
 Toledo aus Neapel.
 Vorzögl. Mittagstisch
 Menu 3 Gänge und Compot
 0.75 Mk., à la carte.
 Bedienung: 1324
 Original-Bildschermaschine.

Volksheim
 (Anderssenstr. 31, I.)
 Sonntag, den 26. Januar 1902
 Abends 6 1/2 Uhr:
Vortrag:
 „Eine Wanderung
 durch Venedig“
 (Mit Vorlage von Bildern).
 Zutritt für Jedermann
frei.

J. Kaluza,
 Schuhmacherkr., Ditzinger 17.
 empfiehlt sein großes
 Lager von 1714
**Schuh-
 Waaren**
 für Herren, Damen
 und Kinder. Ganz besonders auf-
 merksam mache ich alle meine
 Freunde und Bekannte auf mein
 colossales, in allen Größen sortiertes
 Lager an gelber Waare.
 Preis fest, aber ästhetisch.

Achtung Holzarbeiter!
 Montag, den 27. Januar 1902, Abends 8 Uhr:
Ordentliche General-Versammlung
 im Saale des Gewerkschaftshauses.

Tages-Ordnung:
 1. Jahresbericht und Abrechnungen.
 2. Festsetzung der Entschädigung für die Verwaltung.
 3. Neuwahl der Lokalverwaltung.
 4. Neuwahl des Gauvorstandes.
 5. Wahl der Gewerkschaftsvertreter-Delegierten
 6. Concessionserteilung an Bergmann in Sachen gegen Hoffmann
 7. Verschiedenes.
 Nicht zahlreichen Besuch von den verehrlichen Mitgliedern erwartet
Die Lokalverwaltung
 NB. Unser Karrenfest findet Sonnabend, den 15. Februar im Schießwäldchen ganz bestimmt
 statt. Programme sind bei den Bezirks-Kassieren sowie beim Kassierer Kubon zu haben.

**Vanille
 Stücken-
 Chocolate**
 verbürgt rein,
 à Pfd. 80 Pfg.,
 bei 1409
10 Pfd. 1 Pfd. Rabatt.
Wilhelm Böese,
 Breslau I,
 Dorotheenstr. 1,
 Chocoladen-
 und Cacao-Fabrik.

Gustav Roth
 Tapezierr u. Decorateur
 Neuschloßstr. 2, i. Hofe,
 empfiehlt sich zur Umarbeitung,
 sowie Neuankündigung von
 Garnituren, Feder- und
 Kopfkissen, Matratzen,
 Sophas, Paneele-Divans,
 zu billigen Preisen.
 Coulaure Zahlungsbedingungen.
Freie Religionsgemeinde.
 Schloßstr. 6.
 Sonntag, den 26. Januar 1902,
 Nachmittags 5 Uhr,
 Pred. Tschirn.
 Thema:
 Der Berg der verkündete Glaube.

Ich habe mich
Ohlauerstraße 64,
2. Etg.
Eingang Kägelohle
 niedergelassen u. halte Sprechstunden
 Vorm. 9-12 1/2
 Nachm. 2-5
 Sonntag 9-12.
Hugo Schachtel,
 prakt. Zahnarzt.

Hoien-Mäherin,
 auf gute Lagerfächer, L. sich mehr.
 Marktstr. 9. Leopold 71

**Candirter
 Cacaothee**
 30 Pfennig
 das Pfund
 empfiehlt 1409
immer frisch
Wilhelm Böese,
 Dorotheenstr. 1,
 Chocoladen- und
 Cacaofabrik.

Wähler-Versammlung

Sonntag, den 26. Januar, Abends 7 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“.
**„Die politische Aufgabe der Socialdemokratie und die Nachwahl
 in Breslau-West“.**
 Referent: Reichstags-Abgeordneter **Wolfgang Heine.**
 Entree 10 Pfg. Freie Diskussion.

Am 23. d. Mts. verschied nach langen schweren
 Leiden meine liebe Frau
Louise Michalke,
 geb. Kupke
 im Alter von 43 Jahren 7 Monaten. 81
 Dies zeigt tiefbetruert an
 Der trauernde Gatte
Franz Michalke, Tischler.

Am 23. d. Mts. verschied nach langen schweren
 Leiden die
 Frau unseres Verbands-Mitgliedes **Franz Michalke**
Louise, geb. Kupke. 83
 Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren
 Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau des
 Deutschen Holzarbeiter-Verbandes.

Am 24. d. M., Nachmittags 6 1/2 Uhr, verschied nach
 langen schweren Leiden unser langjähriger Freund und
 Kollege, der Klempner
Otto Schulert
 im Alter von 54 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
 die Klempner und Mitarbeiter
 der Abth. IX der Breslauer Act-Gesellschaft
 für Eisenbahn-Wagenbau. 86

Arbeiter-
 Garderobe, Hemden, Hosens, Jacken, Westen, Schürzen etc.
 Holz-Pantinen, Pantoffeln, Holzschuhe, Dachbedeckungen
 sowie sämtliche andere Schuh- u. Schmittwaaren für
 Männer, Frauen und Kinder
 empfiehlt billig und gut
Paul Neumann, Joh. Nicolaus Wagner,
 Breslau, Remarkt, Seite 299, an der Anschlagssäule.
Giltschuhe in jeder Preislage.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Ein Geschenk für Jedermann!
Mayer's
Historisch-Geographischer Kalender
 für das Jahr 1902.
 Mit etwa 550 Landschafts- und Städte-Ansichten,
 Porträts, ethnologischen, historischen und kunst-
 geschichtlichen Darstellungen, sowie Autographen, Münzen-
 und Wappensteinern und einer Jahresübersicht.
 Mit Abreißkalender eingerichtet. — Preis 2 Mark.
 In dem illustrierten Catalog „Deutsche Bucherei“,
 welcher auf 64 Seiten eine große Anzahl Text- und
 Illustrations-Proben enthält, werden die den
 Grundriss jeder Bücherei bilden und sich zu Geschenken
 hervorragend eignen, enthält, können nur lohnend zu
 verlangen von jeder Buchhandlung oder direct vom
 Verlag bei Friedrichs Buchhandlung in Leipzig zu beziehen.

Ein Geschenk für Jedermann!
Mayer's
Historisch-Geographischer Kalender
 für das Jahr 1902.
 Mit etwa 550 Landschafts- und Städte-Ansichten,
 Porträts, ethnologischen, historischen und kunst-
 geschichtlichen Darstellungen, sowie Autographen, Münzen-
 und Wappensteinern und einer Jahresübersicht.
 Mit Abreißkalender eingerichtet. — Preis 2 Mark.
 In dem illustrierten Catalog „Deutsche Bucherei“,
 welcher auf 64 Seiten eine große Anzahl Text- und
 Illustrations-Proben enthält, werden die den
 Grundriss jeder Bücherei bilden und sich zu Geschenken
 hervorragend eignen, enthält, können nur lohnend zu
 verlangen von jeder Buchhandlung oder direct vom
 Verlag bei Friedrichs Buchhandlung in Leipzig zu beziehen.

**Seltene
 Gelegenheit!**
 Steife Herrenhüte . . . 60 Pfg.
 Weiche Herrenhüte . . . 95
Gutfabrik Wallstraße 26,
 Ecke Neuschloßstr. und Königsplatz.

Arnhold Rosenthal
 Schweizer Uhren-Fabrikate
 und Goldwaaren-Handlung
 Breslau, Neue Schweidnitzer-Straße 5
 schrägüber dem Palast-Restaurant.
 Silberne Remontoir-Uhren für Herren . . . von 9 Mark an
 Damen . . . 10
 Goldene . . . 18
 Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.
 Größte Reparatur-Werkstatt. 98

Bei Husten u. Heiserkeit
 mernde man nur
**Schlossarek's
 Eucalyptus-Bonbons**
 an. Dieselben sind nur echt in Originalpackung à 20 Pf.,
 50 Pf., 1 Mk. und 2 Mk.
 Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und
 den bekanntesten Geschäften. 1065

Langenbielauer Leinwand-Haus.
 Julets, Tüchen, Gardinen, Wachsteinwand
 auf Tisch, Arbeiterhosen und Hemden, waschbar,
 helle Blousen, Flanelle, Barchente etc., zu Fabrikpreisen.
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51.

Bestücken Sie zu guten Strümpfen
 und Socken nur
Kloster-Wolle.
 Beim Einkauf von Klosterwolle wird Ihnen diese auf
 Wunsch vertrieben und kostet das Restrieken von 1 Paar
 Strümpfen 20 Pf., das Restrieken von 1 Paar Socken
 15 Pf., das Anstricken 10 Pf. 1085
Verkauf: Gartenstraße 54,
 vis-à-vis Lischich's Variété. Gürtelbahn-Haltestelle.
A. Grossmann.

**Hochfeine
 Röst-Coffee's**
 das Pfund 0.70, 0.80, 0.90,
 1.00, 1.20 bis 1.60 Mk.
 Bester in Berlin Pfd. 28 Pfg.
 Cacaopulver 110
 Weizenmehl 00 13
 Schöne gr. Pflanzen 20
 Karte Hiesch 1 Pfd. 9
 Breanstrin 21
 Petroleum 16
 Backofen, keine Mischung,
 das Pfund 22, 25, 30 u. 40 Pfg.
 Schotteneringe,
 die Mandel 50 Pfg. bis 1.00 Mk.
 Schnittbohnen,
 2 Pfund-Dose 27 Pfg.
 Kohlraab mit Grün,
 2 Pfund-Dose 32 Pfg.
 Alle anderen Artikel am
 besten u. zu billigsten Preisen
 empfehlen 32

Arac Rum Cognac
 selbst importiert en gros, en detail
 n. Flasche u. Glühweintracte
 n. Original- und Tafel-Bliqueure
 Annaburger Klosterbitter,
 Kapuziner, (deutscher Benediktiner)
 Karthäuser, (deutscher Chartreuse)
 Allas, Garacao, Cacao,
 „Nachod“, Lager- und
 Cholera-Bitter,
 Bresl. Korn mit Wein abgez.
 Apfelwein,
 Johannisbeerrwein, Blaubeer-
 wein, Brombeerwein,
 Zitrus- und Citrus-Sinnsen,
 n. Frucht- und Wein-Essig,
 n. Tafel-Mostrich,
 Denat Spirit, zu Glühlichtlampen,
 erwiesheit 1322

Hermann Seidel,
 Breslau, Ring 27.
 Telefon No. 8.
 Verkaufsstellen: In Jaskank im
 Stadl, in Krusitz in Sch.

A. Schneider
Glaserei 270
 Alsen-Straße 25
 empfiehlt sich z. bill. Ausführung von
 Feuerverglasungen
 und Bildereinrahmungen.
 Altes dunkles Sauer-
 brot und Commißbrot
 hat abzugeben, das Pfd. zu 8 Pf.
 die Bäckerei
 Scheinigerstraße Nr. 41.

